

Diskotheek: Giuseppe Verdi: *Rigoletto*

Montag, 21. Januar 2013, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 26. Januar 2013, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Regine Palmai, Operndramaturgin - Peter Hagmann, Musikkritiker

Gastgeberin: Lislot Frei

Fast alle kennen sie. Die Arie «La donna è mobile» aus *Rigoletto* ist ein grosser Klassikhit, geschrieben von einem, der die Menschen damals wie heute erreicht. Giuseppe Verdi ist ein populärer Komponist im guten Sinn, seine Melodien setzen sich im Gehörgang fest, seine Geschichten rühren das Herz und sein Name steht auch für den revolutionären Kampf um die Einigung Italiens.

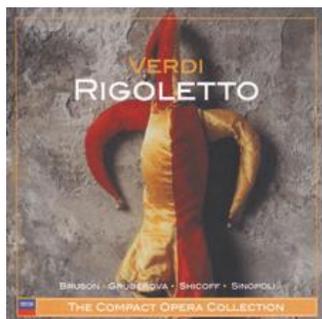
Rigoletto erzählt von einem Vater, der seiner Tochter fast alles verschweigt, und von einem Dienstherrn, der sich an keine moralischen Regeln hält. Die Sache geht übel aus. Verdi gelingt es hier, Gesellschaftskritik in eine durch und durch menschlichen Geschichte zu fassen, er setzt eingängige Melodien neben höchst komplexe Ensembles und montiert die Szenen geradezu filmschnittartig. Geschrieben hat er das Stück in der politisch brisanten Zeit um 1850 nach der Vorlage von Victor Hugos Schauspiel *Le Roi s'amuse*.

Die Operndramaturgin Regine Palmai und der Musikkritiker Peter Hagmann diskutieren mit Gastgeberin Lislot Frei fünf Aufnahmen der beliebten Oper und merken, dass es gar nicht so einfach ist, drei gute Stimmen in einer einzigen Aufnahme zu finden.



Aufnahme 1:

Dietrich Fischer Dieskau, Bariton, Rigoletto - Carlo Bergonzi, Tenor, Duca
Renata Scotto, Sopran, Gilda – Fiorenza Cossotto, Mezzo, Maddalena, u.a.
Coro e Orchestra del Teatro alla Scala, **Rafael Kubelik**
DG 435 050-2 (1964)



Aufnahme 2:

Renato Bruson – Neil Shicoff – Edita Gruberova – Brigitte Fassbaender, u.v.a.
Chor und Orchester der Accademia Santa Cecilia Roma, **Giuseppe Sinopoli**
Decca 470 437-2 (1984)



Aufnahme 3:

Tito Gobbi – Giuseppe di Stefano – Maria Callas – Adriana Lazzarini, u.v.a.
Chor und Orchester della Scala di Milano, **Tullio Serafin**
EMI 456 454 2 (1955/2010)



Aufnahme 4:

Robert Merrill - Alfredo Kraus – Anna Moffo – Rosalind Elias, u.v.a.
Chor und Orchester der RCA Italiana, **Georg Solti**
RCA Victor 70785 (1963)



Aufnahme 5:

Sherrill Milnes – Luciano Pavarotti – Joan Sutherland – Huguette Tourangeau, u.v.a.
The Ambrosian Opera Chorus, London Symphony Orchestra,
Richard Bonyng
Decca 414 269-2 (1971)